



BADSANIERUNG FÜR BESTANDSMIETER

Auf Wunsch wird Ihr Bad
von uns saniert.

PARKPLATZERWEITERUNG

Eröffnung Park- und
Spielplatz in der Fritz-
Heckert-Siedlung

KURZZEITPARKPLÄTZE

Wir erleichtern das
Be- und Entladen vor
Wohnhäusern

VERTRETERVERSAMMLUNG

Einladung zur diesjährigen
Versammlung am 25.10.2018

IHRE ANSPRECHPARTNER DER WGS IM ÜBERBLICK



Jana Harnisch
Kaufmännischer Vorstand

Telefon: 03723 6292-14
E-Mail: harnisch@wg-sachsenring.de



Michael Wied
Technischer Vorstand

Telefon: 03723 6292-15
E-Mail: wied@wg-sachsenring.de



Nicole Tietze
Vermietung, Marketing

Telefon: 03723 6292-19
E-Mail: tietze@wg-sachsenring.de



Karolin Ruder
Service, Gästewohnungen,
Mitgliederwesen

Telefon: 03723 6292-0
E-Mail: ruder@wg-sachsenring.de



Steffi Nentwich
Mietenbuchhaltung,
Betriebskostenabrechnung

Telefon: 03723 6292-11
E-Mail: nentwich@wg-sachsenring.de



Sylvia Fiedler
Eigentümergeverwaltung

Telefon: 03723 6292-12
E-Mail: fiedler@wg-sachsenring.de



Melanie Uhlig
Vermietung

Telefon: 03723 6292-13
E-Mail: uhlig@wg-sachsenring.de



Antonia Lohse
Buchhaltung, Versicherung

Telefon: 03723 6292-23
E-Mail: lohse@wg-sachsenring.de



Bernd Felsner
Technischer Mitarbeiter,
Aufzugswärter

Telefon: 03723 6292-24
E-Mail: felsner@wg-sachsenring.de



Andreas Richter
Instandhaltung, Technik

Telefon: 03723 6292-22
E-Mail: richter@wg-sachsenring.de



Andreas Bandiko
Technischer Mitarbeiter

Telefon: 03723 6292-16
E-Mail: bandiko@wg-sachsenring.de



Riego Wramp
Service

Telefon: 0157 71748651



Niclas Vogel
Auszubildender

LIEBE GENOSSENSCHAFTSMITGLIEDER, LIEBE MIETERINNEN, LIEBE MIETER,



Inhalt

- 3 Vorwort
- 4 Badsanierungen
- 6 Einweihung
Park- und Spielplatz
- 7 Aufzugsanbau 2018,
Kurzzeitparkplätze
- 8 Mieterrätsel
- 9 Unterstützung Kita,
Internet über Kabel
- 10 Vertreter-
versammlung,
schönster Balkon
- 11 Sperrmüllent-
sorgung, Sicherheits-
schlösser

druckfrisch in Ihren Händen halten Sie gerade unsere aktuelle Mieterzeitung. Es ist bereits die zweite „Tür an Tür“-Ausgabe in diesem Jahr. Das bedeutet, das letzte Quartal 2018 ist angebrochen. Und – ein wichtiger Termin steht an: unsere Vertreterversammlung. Laut Jahresabschluss 2017 konnten wir einen Gewinn von 927.300 Euro verbuchen.

Der Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. prüfte den Jahresabschluss gemäß Paragraf 53, Absatz 1 und 2 des Genossenschaftsgesetzes. Die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, die wirtschaftlichen Verhältnisse inklusive Entwicklung und Finanzplanung wurden dabei besonders unter die Lupe genommen. Es gab keinerlei Beanstandungen. Nach Vorlage des Prüfungsberichtes wurde nun die Vertreterversammlung einberufen, die am 25. Oktober 2018 stattfindet.

Rückblickend wollen wir in unserer Mieterzeitung aber auch die vergangenen Monate noch einmal Revue passieren lassen und auf das schauen, was in diesem Jahr alles geschaffen und welche Investitionsvorha-

ben umgesetzt wurden. Wir blicken auf verschiedene Aktivitäten und Feste zurück, an denen wir uns beteiligten und zeigen Ihnen selbstverständlich den Gewinnerbalkon unserer Sommeraktion „Wer hat den schönsten Balkon?“.

Zunehmend werden die Tage kürzer und kühler und die Nächte länger. Doch wenn der Herbstwind um die Häuser pfeift, dann können Abende in der warmen Stube richtig kuschelig sein. Schließlich hat dann niemand mehr ein schlechtes Gewissen, draußen etwas zu verpassen. Man macht es sich drinnen gemütlich. Dazu eine Tasse Tee und etwas zum Lesen, beispielsweise unsere Mieterzeitung.

Neugierig geworden? Dann blättern Sie sich durch die folgenden Seiten. Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen,

Jana Harnisch

Kaufmännischer Vorstand

Herausgeber:

Wohnungsgenossenschaft
„Sachsenring“ eG, Ringstraße 38 - 40
09337 Hohenstein-Ernstthal

Redaktion:

Marketing / Nicole Tietze
Telefon: 03723 6292-19
unter redaktioneller Mitarbeit von
Sabine Leppek

Layout:

HB-Werbung und Verlag GmbH & Co. KG
Martin Günther

Vertrieb: WG „Sachsenring“ eG
Druck: Limbacher Druck GmbH

Fotos: Heinz Patzig, Markus Pfeifer, Andreas Kretschel, WGS

BADEWANNE RAUS – EBENERDIGE DUSCHE REIN

Mehr Komfort und Sicherheit im Bad durch Umbau

Ein schönes heißes Bad nach einem anstrengenden Tag oder nach einem langen Winterspaziergang ist für viele Menschen ein wichtiger Wohlfühlfaktor. Mit zunehmendem Alter beziehungsweise zunehmend auftretenden körperlichen Einschränkungen wird es jedoch immer schwieriger, das Badevergnügen zu genießen. Durch den schwer überwindbaren Badewanneneinstieg oder die Angst nach dem Baden beim Ausstieg auszurutschen, ist es dann fast unmöglich, die eigene Wanne noch zu benutzen.

Für solche Fälle bietet die WG „Sachsenring“ eG ihren Mietern an, ihr Bad umzubauen. Das heißt: Badewanne raus, Dusche rein, wenn baulich möglich – ebenerdig. Doch nicht nur das: Der gesamte Raum wird modernisiert, neue Fliesen, neues WC – auf Wunsch auch etwas erhöht, ein neues Waschbecken. „Innerhalb von zwölf Werktagen geht der Umbau vonstatten. Es ist schon eine Herausforderung. Aus dem alten Bad kommt alles raus bis auf den Rohbau. Dann werden die Elektro- und Rohrleitungen erneuert, neue Fliesen verlegt – die sich der Mieter im Übrigen auch aussuchen kann und neue Sanitäranlagen eingebaut. Teilweise wird das Ganze sogar anders angeordnet, um den Platz, den die Badezimmerräume hergeben, gut zu nutzen und modern zu gestalten“, erklärt Andreas Bandiko, Techniker bei der WG „Sachsenring“ eG. „Aber keiner muss dabei Angst haben, sich nun zwei Wochen nicht waschen zu können. Für die Mieter, deren Bad gerade umgebaut wird, suchen wir ein so

genanntes Ersatzbad. Meist kann dafür sogar eine Leer- oder Gästewohnung im gleichen Hauseingang genutzt werden.“ Für einen Umbau ihres Badzimmers entschieden sich unter anderem Manfred und Gerlinde Nitzsche aus der Fritz-Heckert-Siedlung. „Früher hatten wir eine Wanne, die wir gern und oft genutzt haben. Doch mit zunehmendem Alter ist es eben schwierig, dort hineinzuklettern. Besonders meinem Mann ist es schwergefallen“, sagt Gerlinde Nitzsche. „Nachdem wir hörten, dass es einen Zuschuss von der Pflegekasse gibt, haben wir diesen beantragt und nach der Genehmigung ging es bereits Ende Mai mit dem Umbau los. Das ist schon eine super Sache. Der Raum ist großartig geworden: neu, hell und modern und trotzdem barrierefrei. Die Dusche ist ein Traum. Wir freuen uns, dass wir uns zu diesem Schritt entschlossen haben. Die zwei Wochen, in denen der Umbau stattfand, sind schnell vorbei gegangen. Die Handwerker haben super gearbeitet, waren nett und freundlich.“

Die Möglichkeit des Bad-Umbaus wurde bisher sehr gut angenommen. Andreas Bandiko: „Allein in diesem Jahr haben wir bis jetzt sechs Bäder modernisiert, in denen eine ebenerdige Dusche eingebaut wurde. Drei weitere Bäder wurden mit einer Wanne mit Tür ausgestattet. An dieser Stelle ein ganz besonderes Dankeschön an die mitwirkenden Handwerksfirmen, ohne die solch ein zügiger Umbau nicht machbar gewesen wäre. Sowohl die Firma ‚Steve Heinzig Sanitär/Heizung/Solar‘ aus Hohenstein-Ernstthal, die Elekt-





▶ Steve Heinzig von der Firma Heinzig – Sanitär/Heizung/Solar (L.) bespricht mit Mieterin Gerlinde Nitsche die Badumbauten.

rofirma von Andreas Wolf aus Wüstenbrand, die Firma Karl Anger jun. aus Hohenstein-Ernstthal, als auch der Meisterbetrieb von Torsten Gaudl, ebenfalls aus Hohenstein-Ernstthal, haben hervorragende Arbeit geleistet, sehr ordentlich, effektiv und schnell gearbeitet und sich auch prima abgestimmt. Gerade in der jetzigen Zeit, wo Handwerker schwer zu bekommen sind, sind solche Fachleute Gold wert.“

Die anfallenden Kosten für den Bad-Umbau werden anschließend auf die monatliche Miete der Gesamtwohnung umgelegt. Wird komplett barrierefrei umgebaut, erhalten Senioren, die eine Pflegestufe haben, dafür einen Zuschuss von bis zu 4000 Euro von ihrer Pflegeversicherung und Krankenkasse, der mit verrechnet wird. Für weitere Informationen steht Ihnen die Wohnungsgenossenschaft gern zur Verfügung.

◀ Sie waren mit anderen Firmen an den Badsanierungen beteiligt: Torsten Gaudl (Fliesen) und Steve Heinzig (Heizung/ Sanitär).

▶ Andreas Bandiko, Technischer Mitarbeiter (L.), gratuliert Mieter Manfred Nitsche zum Geburtstag.





▲
 Feierliche
 Einweihung am
 24.08.2018 mit
 OB Lars Kluge,
 Jana Harnisch,
 Jörg Weigert und
 Michael Wied

MEHR PLATZ FÜRS PARKEN

Im März dieses Jahres begann der Erweiterungsbau der Parkplatzanlage in der Fritz-Heckert-Siedlung in Hohenstein-Ernstthal. Rund 200.000 Euro investierte dafür die Genossenschaft.

„Der Erweiterungsbau, der zu den Projekten gehört, deren Umsetzung aus der Mieterumfrage hervorgegangen ist, dient dazu, die Parkplatzsituation zu entschärfen und somit die Attraktivität des Wohngebietes aufzuwerten. 27 neue Stellplätze sind entstanden und können seit September genutzt werden“, sagt Marketingverantwortliche Nicole Tietze. Freie Stellplätze können für 20 Euro im Monat angemietet werden. **Frau Uhlig nimmt gern Anfragen entgegen und gibt Auskünfte, welche Plätze noch zu vermieten sind. Sie ist telefonisch erreichbar unter der Nummer: 03723 629213 oder per E-Mail unter uhlig@wg-sachsenring.de.**“

Um das Gelände zu erweitern, mussten zunächst rund 1.500 Kubikmeter Erdrich bewegt, aber auch 16 große Bäume gefällt werden. Nach Vorgaben des Grünflächenamtes der Stadt Hohenstein-Ernstthal werden bzw. wurden dafür als Ausgleich neue Bäume gepflanzt.

Die offizielle Einweihung wurde am 24. August gefeiert. Oberbürgermeister Lars Kluge gab an diesem Freitagnachmittag gegen 16 Uhr zusammen mit dem Vorstand der WG „Sachsenring“ eG Jana Harnisch und Michael Wied sowie dem Vorarbeiter Jörg Weigert von der Firma Asphalt Bau Chemnitz den erweiterten Parkplatzanbau frei. Mit einem bunten Programm für Jung und Alt feierten Mieter und Besucher dieses kleine Highlight in dem Wohngebiet. Ein Rahmenprogramm mit Musik, eine Bastelstraße für Kinder und

eine große Hüpfburg ließen Jung und Alt lange verweilen. Dicht umlagert auch ein Clown, der aus Ballons lustige Figuren modellierte. Für Speis’ und Trank war ebenfalls bestens gesorgt. Zum Abschluss des Festes stiegen bunte, mit Helium gefüllte Luftballons in den Himmel.

Mit der Fertigstellung des Parkplatzes entstand in Verlängerung zusätzlich ein kleiner Spielplatz, ausgestattet mit Wippe, Kletterturm, Doppelschaukel und Federwippe. Rund 33.000 Euro wurden dafür investiert. Nicole Tietze: „Mit der Schaffung des Spielplatzes, der öffentlich ist und von jedermann genutzt werden kann, fand eine weitere Aufwertung dieses Wohngebietes statt, besonders für junge Familien mit Kindern. Bei der Auswahl der Spielgeräte wurde nachhaltig geplant, da diese aus gepulvertem Stahl und Aluminium bestehen. Zwischen Spiel- und Parkplatz befindet sich darüber hinaus eine Muldenrigole mit Biotopcharakter zur Entwässerung des Oberflächenwassers vom Parkplatz. Ablaufendes Regenwasser wird also nicht in das Abwassersystem eingespeist, wodurch künftig merklich Gebühren gespart werden können.“



KEIN TREPPENSTEIGEN MEHR

Anbau von Aufzugsanlagen

Auch in diesem Jahr wurde die Aufwertung unserer Wohnhäuser weiter vorangetrieben. Einer der Investitionsschwerpunkte im Modernisierungs- und Sanierungsprogramm der WG „Sachsenring“ eG war der Anbau von weiteren 14 Aufzügen. Rund 2,5 Millionen Euro wurden hierfür investiert, nicht zuletzt um den Wohnwert für die Mieter deutlich zu verbessern. Die neuen Aufzugsanlagen entstanden am Objekt Ringstraße 31 bis 34 sowie an der Südstraße 18 bis 22 und 44 bis 48 in Hohenstein-Ernstthal. Im Zuge dieser Maßnahmen wurden und werden teilweise derzeit noch die Hauseingangsbereiche inklusive Briefkastenanlagen sowie die Fassaden der Wohnhäuser neu und modern gestaltet. Ebenso werden die Außenanlagen aufgewertet.

Für das kommende Jahr ist der Anbau weiterer elf Aufzugsanlagen vorgesehen. Diese sollen in der Sonnenstraße 20 bis 24, 25 bis 28 und 29 bis 32 angebaut werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 1,9 Millionen Euro. „An einigen Häusern sind bereits Aufzugsanlagen als Referenzobjekt vorhanden. Diese bleiben bestehen und an den benachbarten Eingängen werden weitere Aufzüge angebaut“, erklärt Michael Wied, technischer Vorstand der WGS.



Kurzzeitparkplätze
Robert-Koch-Straße 26 - e
in Oberlungwitz

DAMIT DAS BE- UND ENTLADEN LEICHTER WIRD

▲
Vollendeter Aufzugsanbau in der Südstraße 18-22.



Wer in der Robert-Koch-Straße oder der Fritz-Heckert-Siedlung wohnt, kennt das Problem: Eine schmale Zufahrt vor dem Haus macht das Heranfahren an den Hauseingang mit dem eigenen Fahrzeug, beispielsweise um Getränkeboxen zu entladen, quasi unmöglich. Denn steht erst einmal ein Auto auf dem Weg, passt kein zweites mehr daneben bzw. vorbei. Außerdem ist damit die Zufahrt für Rettungsfahrzeuge blockiert. „Um Abhilfe zu schaffen, haben wir uns entschieden, zum Be- und Entladen, aber auch besonders für Pflegedienste oder „Essen-auf-Rädern“-Fahrzeuge Kurzzeitparkplätze einzurichten“, erklärt Bernd Felsner, technischer Mitarbeiter bei der WGS.

So wurden in Oberlungwitz, Robert-Koch-Straße 26 bis e und 28 bis e sowie 33 b bis e und in Hohenstein-Ernstthal in der Ringstraße 10 bis 14, der Fritz-Heckert-Siedlung 35 bis 39, 40 bis 47 und 48 bis 55 Parkbuchten geschaffen. Bereits vorhandene wurden als Kurzzeitparkplätze ausgeschildert, teilweise vergrößert, dass bis zu zwei Pkw in den Parktaschen Platz haben. Bernd Felsner: „Ich möchte jedoch betonen, dass es sich hierbei keinesfalls um einen privaten Parkplatz handelt, sondern eben um Kurzzeitparkplätze mit einer Höchstparkdauer von einer halben Stunde. Beim Verlassen sollte eine Parkuhr, gut sichtbar und richtig eingestellt, ins Fahrzeug gelegt werden. Unsere Mitarbeiter kontrollieren die abgestellten Fahrzeuge und lassen auch wiederholte Parksünder abschleppen.“

RÄTSELN UND GEWINNEN

Rätseln Sie mit und gewinnen Sie einen von drei OBI-Gutscheinen im Wert von jeweils 50,- Euro. Das Lösungswort senden Sie bitte bis spätestens 15.12.2018 per Postkarte an WG „Sachsenring“ eG, Ringstraße 38 – 40, 09337 Hohenstein-Ernstthal oder per E-Mail an tietze@wg-sachsenring.de (Nicht vergessen: Name und Anschrift!). Wir wünschen Ihnen viel Glück!!

Das Lösungswort vom Rätsel in der letzten Ausgabe lautet: „Gaensewein“. Über je einen OBI-Gutschein im Wert von 50,- Euro dürfen sich **Frau Seiler aus Hohenstein-Ernstthal, Frau Süß aus Hohenstein-Ernstthal, Herr Mirus aus Hohenstein-Ernstthal** freuen. Wir wünschen viel Spaß damit.

ein Kleinstlebewesen	alpineruadiger Adliger	Trauben pressen	Stadt an der Weißen Elster	fast	Industrie-anlage, Fabrik	Sportplatz, Stadion	Opernfigur bei Gershwin † 1937	exotische Frucht	flattern, fliegen (Fahne)	versuchen; überprüfen	nichts anderes, bloß	Vollzugsbeamter in den USA	ein Schwanzlurch		
ugs.: nein!	6	ausgegrabener Mutterboden	Salzstange (engl.)	Nonsens	Kfz-Z. Eschwege Unsitte	übertrieben Stück f. 9 Instrum.	gleichfalls	11	Stadt am Thüringer Wald	4	Schriftsteller	durchsichtiges Gewebe	dt. Sopranistin (Erika) † 1989		
Krankenhaus	1	rückbezügliches Fürwort	ausgebratener Speckwürfel	12	ugs.: Verstand	Strom in Europa	Ergebnis	Holzblasinstrument mit 23 Löchern	altertümlich	Abgrund Wortlaut	unbekanntes Flugobjekt (Kurzw.)	Positionsbestimmung	9		
Illitis (Jägersprache)	japan. Gesellschaftlerin	finn. Heißluftbad	Kosewort für Frauen, Mädchen	Stadt in Nordrhein-Westf.	Wahl-spruch Gewissheit	5	dt. Schauspieler (Nina)	Schwertlilie	Ungeziefer	Moselzufluss	Wasservogel	10			
niederdeutscher Dichter † 1899	Anschluss Fernseher-DVD-Player	Weise, Gewohnheit	Empfehlung	erst	Teil des Fußes	Aufstellung von Spitzenschlagern	3	blutstillendes Mittel	7						
Erbgutträger in den Chromosomen	chinesische Dynastie	sehr warm	sehr warm	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Fleischsülze	ugs.: Lärm, Aufheben	Ritze													
Sitz des Bürgermeisters	feines Filtergerät	Stadt in Nordfrankreich	2												
panama-ähnli. Gewebe (frz.)															

		6			1		9	4
7						8		5
			8	4	2			
	9				8	6		7
			6	3	5			
1	8	7					5	
			1	5	6			
4		2						6
6	1	4			9			



SUDOKU: Das Diagramm ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile und jeder Spalte und in dem 3x3-Feld nur einmal vorkommen.

8 | Mieträtsel

Mitarbeiter der WGS und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ebenfalls ausgeschlossen.



▲ Michael Wied überreichte den Schulanfänger der Kita „Schlumpfhäuser“ im Juni dieses Jahres insgesamt 36 Sportbeutel

SCHÖNE ÜBERRASCHUNG WG „Sachsenring“ eG verschenkt Sportbeutel an Schulanfänger

Die WG „Sachsenring“ eG unterstützte in diesem Jahr Kindergärten in ihren Wohngebieten und verschenkte für alle Schulanfänger prall gefüllte Sportbeutel.

Insgesamt 112 Sportbeutel wurden gepackt. Darin vor allem Dinge, die die Erstklässler für ihren Schulstart gut gebrauchen können: Brotdose, Trinkflasche, Lineal, Spitzer, Bleistifte und Federtasche. Michael Wied, Technischer Vorstand der WGS, verteilte die Geschenke. Freuen durften sich die Schulanfänger der Kita „Schlumpfhäuser“, der Kita „Bummi“ und der Kita „Wichtelgarten“ in Hohenstein-Ernstthal. In Oberlungwitz wurden die Sportbeutel in der Kita „Tausendfüßler“ überreicht.

Darüber hinaus beteiligte sich die WG „Sachsenring“ eG auch an den Sommerfesten in den Kindergärten „Bummi“ und „Tausendfüßler“ mit einem Aktionsstand. „Die Kinder

konnten an einer T-Wall ihre Reaktion testen. Das Mitmachen wurde mit kleinen Präsenten belohnt. Die T-Wall ist jedoch nicht nur für Kinder eine gute Mitmach-Aktion, auch Erwachsene haben Spaß, die eigene Reaktion zu testen. Die Reaktionswand wird noch zweimal im Einsatz sein: als Unterstützung beim kleinen Vorweihnachtsfest in der Kita „Schlumpfhäuser“ und natürlich zum gemütlichen Adventsfest bei der WGS“, so Nicole Tietze vom Marketing der Wohnungsgenossenschaft. „Präsenz zeigen und als Ansprechpartner auch einmal außerhalb der Sprechzeiten und des Firmensitzes erreichbar sein, ist für uns sehr wichtig. Deshalb nahmen wir auch in diesem Jahr wieder am Frühlingsfest in Hohenstein-Ernstthal und am Strumpffest in Oberlungwitz teil. Beide Stadtfeste waren gut besucht und mit der Aktionswand ein voller Erfolg für die WGS!

INTERNET ÜBER KABEL

E-Mails checken, auf Facebook posten, twittern, surfen: Viele von uns sind sehr mit dem Internet verzahnt, dass ein Leben ohne kaum denkbar scheint. Deshalb bietet die WG „Sachsenring“ eG in punkto multimedialer Kommunikation ihren Mietern und Eigentümern beste Voraussetzungen. Multimediale Dienste wie Kabelfernsehen, Internet und Telefonie können zum Teil über einen einzelnen Anschluss genutzt werden. Schnelles Surfen im Internet, Fernsehen, Radio hören oder gleichzeitig telefonieren – all das ist möglich. Als Partner dafür stehen die Vodafon Kabel Deutschland GmbH und die zacom Kabelbetriebsgesellschaft mbH aus Oederan zur Seite. Um den Service weiter zu verbessern, bietet letztere nun eine Kooperation mit der km3 teledienst GmbH aus Grünhain-Beierfeld an. So kann Internet, Telefon, TV und Radio auch über km3 bezogen werden – insbesondere in Gebieten, in denen andere Anbieter oftmals nicht verfügbar sind. Welche Voraussetzungen dafür notwendig sind, was es für Verträge und Tarife gibt, dafür stehen Ihnen die km3-Mitarbeiter gern telefonisch unter 03774 139310 zur Verfügung. Mehr Infos auch im Internet unter www.km3.de.



Vertreterversammlung der WGS im vergangenen Jahr. Dr. Axel Viehweger, VSWG Vorstandsvorsitzender (r.), überreicht WGS-Prokurist Rainer Oehme die Goldene Ehrennadel.

VERTRETER- VERSAMMLUNG EINBERUFEN

„Als Wohnungsgenossenschaft schaffen wir für unsere Mitglieder und Mieter in Hohenstein-Ernstthal und Oberlungwitz sicheren und bezahlbaren Wohnraum“, so Jana Harnisch Vorstand der WG „Sachsenring“ eG.

„Wir verstehen uns als Dienstleister und investieren stetig in die Verbesserung unserer Wohnungsbestände – durch Modernisierungen, Instandhaltungen und Gestaltungen der Wohngebiete. Unsere Mitglieder und Mieter leben sicher, spekulationsfrei und in einem modernen, freundlichen Wohnumfeld. Als Teil unserer großen Gemeinschaft hat außerdem jedes Mitglied die Möglichkeit, die Entscheidungen der Genossenschaft aktiv mitzubestimmen.“

So können die Mitglieder als Vertreter die Entwicklung mitgestalten. Die Vertreter werden in allgemeiner, unmittelbarer, gleicher und geheimer Wahl für eine Amtszeit von vier Jahren gewählt. Auf je 30 Mitglieder wird ein Vertreter in insgesamt acht Wahlbezirken gewählt. Aus den einzelnen Vertretern formiert sich die Vertreterversammlung. Sie stellt neben dem Vorstand und Aufsichtsrat das höchste Organ der Genossenschaft dar. Die Vertreterversammlung besteht aus mindestens 50 von den Mitgliedern der Genossenschaft

gewählten Vertretern. Vorstand und Aufsichtsrat legen den gewählten Vertretern Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Lagebericht des Aufsichtsrates vor. Die Vertreterversammlung beschließt die in der Satzung festgelegten Angelegenheiten. Die Beschlüsse der Vertreterversammlung werden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, soweit nicht durch Gesetz oder Satzung eine größere Mehrheit oder weitere Erfordernisse bestimmt sind.

Einmal pro Jahr findet die Vertreterversammlung statt. Jana Harnisch: „Nach Prüfung unseres Jahresabschlusses 2017 und Vorlage des Abschlussberichtes des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V., der die Prüfung vornimmt, haben wir unsere Vertreterversammlung einberufen, die in diesem Jahr auf den 25. Oktober terminiert ist. Dazu möchte ich an dieser Stelle nochmals alle Vertreter herzlich einladen.“

FRAU MÜLLER HAT DEN SCHÖNSTEN BALKON

„Wer hat den schönsten Balkon?“, Dieser Frage ging die WG „Sachsenring“ eG in diesem Sommer nach. „Im Frühjahr hatten wir dazu aufgerufen, uns Fotos von der Gestaltung des eigenen Balkons zuzuschicken“, blickt Marketingverantwortliche Nicole Tietze zurück. „Daraufhin erreichten uns jede Menge Zuschriften aus unseren Wohngebieten, wie der Fritz-Heckert-Siedlung, der Ernst-Thälmann-Siedlung, der Ringstraße und der Südstraße. Auf allen Fotos war zu sehen, wie schön und auch sehr unterschiedlich die Balkone gestaltet wurden.“

Einsendeschluss war am 31. August. Nun steht die Siegerin fest: Frau M. Müller aus Hohenstein-Ernstthal gewinnt einen 100-Euro-Gutschein für die Baumschule Hohenstein-Ernstthal. Nicole Tietze: „Wir gratulieren Frau Müller recht herzlich. Sie überzeugte die Jury mit einem besonders liebevoll dekorierten Balkon, auf dem wohl jeder gerne Platz nehmen möchte.“



WOHIN MIT MEINEM SPERRMÜLL

Ein Umzug steht bevor? In die neue Wohnung sollen die alten Matratzen und Teppiche aber nicht mitgenommen werden? Der Kellerraum müsste auch mal wieder ent-rümpelt werden – doch wohin mit der Flurgarderobe, den kaputten Gardinenleisten und Regalen?

Für die Mieter der WG „Sachsenring“ eG in Hohenstein-Ernstthal und Oberlungwitz wird Sperrmüll nach Beantragung beim Amt für Abfallwirtschaft mittels Entsorgungskarte haushaltsnah abgeholt. Dieser Anspruch besteht einmal jährlich je Haushalt. Die Kosten dafür sind bereits in der Sockelgebühr für Müll enthalten. Auch alte, nicht mehr funktionierende Elektrogeräte können mittels Entsorgungskarte abgeholt werden. Für Großgeräte wird jedoch ein Unkostenbeitrag fällig.

Und wie sollte das Ganze nun am besten vorstattengehen? Einmal jährlich erhält jeder Haushalt den Abfallkalender vom Amt für Abfallwirtschaft des Landkreises Zwickau zugestellt. In diesem Kalender befinden sich die entsprechenden Entsorgungskarten für Sperrmüll etc. Sollten Sie die Karten nicht finden oder den Abfallkalender bereits entsorgt haben, können Sie sich gern in unserem Büro die notwendigen Karten/Formulare abholen. Sie füllen diese Karte(n) aus und schicken Sie per Post an das Landratsamt Zwickau. Die Terminbekanntgabe erfolgt durch das beauftragte Entsorgungsunternehmen schriftlich – meist innerhalb von vier Wochen. Steht der genaue Termin fest, darf der Sperrmüll frühestens am Vorabend und muss spätestens bis 7 Uhr am Abholtag rausgestellt werden. **Bitte nicht früher, da es sonst passieren kann, dass beispielsweise bei windigem Wetter Kleinteile umherfliegen oder das von Fremden weiterer Hausrat dazu gestellt wird.** Ebenfalls wichtig: Bitte keinen Sperrmüll in den Gemeinschaftskellerräumen oder im Trockenraum zwischengelagern! Schon allein aus brandschutzrechtlichen Gründen muss der Vermieter für freien Durchgang sorgen. Kann bei illegal deponiertem Sperrmüll der Verursacher nicht gefunden werden, werden die Kosten der Entsorgung in solchen Fällen auf die Mieter des jeweiligen Hauses umgelegt.



▲ Probleme gibt es mit abgelagertem Sperrmüll von Mietern.



SICHERES WOHNEN MIT NOTFALLSCHLÖSSERN

In der ersten Ausgabe unserer Mieterzeitung in diesem Jahr berichteten wir über die Möglichkeit des Einbaus von Wohnungstürschlössern für Notfälle. „Dies wurde in den zurückliegenden Monaten von den Mietern sehr gut angenommen - wir haben viele Schlösser umgerüstet“, so Bernd Felsner, technischer Mitarbeiter bei der WG „Sachsenring“ eG. „Sinnvoll ist solch eine Umrüstung besonders für ältere oder alleinstehende Menschen. Den Hauptschlüssel behält der Mieter, ein weiterer Schlüssel kann an eine Person weitergegeben werden, zu der ein enges Vertrauensverhältnis besteht, an die eigenen Kinder oder an Nachbarn. Im Not-

fall kann die Tür geöffnet werden, ohne dass ein Schaden entsteht, wie dies durch einen Aufbruch durch Polizei oder Feuerwehr geschehen würde.“

Ein Türschloss mit Not- und Gefahrenschließung lässt sich problemlos an jeder Wohnungseingangstür installieren. Ohne zu bohren oder Ähnliches wird alt gegen neu getauscht. Bernd Felsner: „Wir sind froh, diesen Service anbieten zu können. Die Kosten des Schlosses, rund 25 Euro, trägt dabei der Mieter, den Einbau übernimmt die Wohnungsgenossenschaft.“



ADVENTSFEST

Freitag · 23.11.2018 · 17 – 20 Uhr

- Musik · Moderation
- Eisstockschießen
- T-Wall · Weihnachtsbasteln

**Parkplatz der WGS
Ringstraße 38 – 40**



**VERZEHR-
GUTSCHEINE**

**für Roster und Glühwein
können durch Eisstockschießen
und die T-Wall erspielt werden!**